



Psychotherapeutische Unterstützung bei Trauer

Der Verlust einer nahestehenden Person kann mit großer Traurigkeit, Sehnsucht, Schmerz und den unterschiedlichsten Trauerreaktionen einhergehen. Trauer ist ein normaler Prozess nach einem Verlust und bedarf nicht zwangsläufig einer psychotherapeutischen Behandlung. Allerdings kann es manchmal sein, dass Betroffene Probleme haben, den Verlust zu verarbeiten, den Tod nicht akzeptieren können, die Trauer über einen langen Zeitraum als sehr intensiv erleben oder mit dem Verlust Schuld- oder Verantwortungsgefühle verbinden. Mit unserem Therapieangebot möchten wir Sie in Ihrer Trauerverarbeitung unterstützen. Die Therapie umfasst insgesamt zwischen 8 und 10 Termine, welche wöchentlich für 50 Minuten in Berlin stattfinden. Das Angebot ist für Sie kostenlos.

Für die Behandlung wird die Imagery Rescripting and Reprocessing Therapy (IRRT) eingesetzt. IRRT kann trauernden Menschen dabei helfen, schmerzhaftere Erinnerungen und Gefühle, die mit einem Verlust verbunden sind, zu verarbeiten und zu bewältigen.

Das Angebot wird von einer wissenschaftlichen Studie begleitet. Im Rahmen dieser Studie wird die Wirksamkeit des Therapieverfahrens überprüft. Für Sie bedeutet dies, dass wir Sie bitten, vor, während und nach der Behandlung einige Fragebögen auszufüllen.

Teilnahmekriterien

- Volljährigkeit
- Sie haben Probleme mit der Trauerverarbeitung
- Der Verlust liegt mehr als 6 Monate zurück
- Ein fester wöchentlicher Termin in Berlin kann eingerichtet werden
- Sie befinden sich aktuell nicht in psychotherapeutischer Behandlung

Kontakt

Dr. Laura Hofmann

laura.hofmann@medicalschooll-berlin.de